

Ohne Quellen keine Geschichte

FF-Mitglied und Gemeinderat Christoph Rella in „Offen gesagt“.

Meinung – Seite 2



Pkw krachte gegen Lärmschutzwand

Aus Unachtsamkeit kam ein Lenker auf der B27 von der Fahrbahn ab

Foto: FF Einsätze – Seite 3

36. Küber Aufest ein voller Erfolg

Der Wochenende begann mit Regen und endete bei Sonnenschein

Feuerwehr – Seite 4

■ Termine

- 13. Oktober – vormittags **Feuerwehrausflug**
- 14. Oktober – 9 Uhr **Abschlussübung**
- 25. Oktober – 19 Uhr **Versammlung**
- 1. November – 9:30 Uhr **Totengedenken**
- 15. November – 19 Uhr **Chargenschulung**
- 22. November – 19 Uhr **Kurzschulung**
- 7. Dezember – 19 Uhr **Jahresschluss-Vers.**
- 8. Dezember – 19 Uhr **Weihnachtsfeier**

Atemschutzeinsatz in Wirtschaftshof

■ Gut in Oberküb in Flammen.

Küb. Am Sonntag, dem 20. Juli ist kurz vor 11 Uhr vormittags in einem größeren Wirtschaftsgebäude an der Küber Straße ein Brand

ausgebrochen. Aufgrund der Größe des Objekts wurden – wie im Alarmplan vorgesehen (B3) – nicht nur die drei Gemeindefeuerwehren Küb, Payerbach und Schöglmühl, sondern noch zusätzlich vier weitere

Einsatzgruppen aus der näheren Umgebung zu diesem Ereignis alarmiert. Dank rascher Hilfsmaßnahmen und dem Einsatz von Atemschutztrupps konnte das Schlimmste verhindert werden. □ **Seite 3**

Platz 70 auf Bundesebene

■ **Linz.** Bereits zum zweiten Mal seit 2008 hatte sich die Feuerwehr Küb für die Bundesfeuerwehrleistungsbewerbe qualifiziert – und am 7. September ein tolles Ergebnis mit nach Hause gebracht.

Die Küber Truppe erreichte bei dem Großevent im Linzer Stadion bundesweit den hervorragenden 70. Platz. Freilich wäre ein noch besseres Ergebnis möglich gewesen, wenn sich nicht fünf Fehler eingeschlichen hätten. □ **Seite 4**

Kinderhaus besucht Feuerwehrhaus



Ende August war es wieder einmal so weit. Die Freiwillige Feuerwehr Küb erhielt Besuch von insgesamt 30 Kindern des Kinderhauses Schmidsdorf. Nach einer stärkenden Jause mit Briochekipferln und Himbeersaft erhielten die Kids die Möglichkeit, mehrere Geräte und Armaturen zu bestaunen und auch auszuprobieren. Im Anschluss wurden die Besucher mit dem Feuerwehrfahrzeugen wieder zurückgebracht. □ Foto: Bous



*Wort des
Kommandanten*

BRANDRAT STEFAN
BRANDSTÄTTER

Über den Tellerrand

Es ist schon gut, wenn man auf sich schaut. Dass die Geräte in Ordnung, die Mannschaft gut ausgebildet und die Einsätze ohne Zwischen- und Unfälle gemeistert werden. Dafür sind wir schließlich als Freiwillige Feuerwehr verantwortlich. Und es ist auch gut, dass man sein Einsatzgebiet und auch die Menschen, die hier leben, gut kennt.

Dagegen kennt die Gefahr, darunter etwa die zahlreichen Naturkatastrophen, keine Grenzen. Großbrände nach Blitzschlag, Hochwasser und Vermurungen nach heftigen Regenfällen sowie auch große technische Einsätze wie ein Zugsunglück auf der Semmeringstrecke – all das sind ernsthafte Unglücksszenarien, die eine kleine Feuerwehr allein nie zu meistern imstande sein wird.

Denn kommt es einmal zu so einem Großereignis, sind alle gefordert – anstatt von Alarmplänen und Einsatzgrenzen zählt da nur noch eines: Wie kann den Opfern schnell geholfen werden? Indem man über den Tellerrand blickt, Wehren außerhalb der eigenen Region kennenlernt und mit ihnen für den Ernstfall übt. Die Freiwillige Feuerwehr Küb ist am 29. September mit gutem Beispiel vorangegangen – und hat an einer überregionalen Übung in der Steiermark teilgenommen. Es hat sich gelohnt! □

Stefan Brandstätter, 32

*Auf Wunsch erscheinen hier Ihre
Gastkommentare oder Leserbriefe.
Redaktion: Dr. Christoph Rella
Adresse: Küberhof 12, 2671 Küb
Email: christoph@rella.at*

*Tatütata,
die Feuerwehr ist da!*



■ Offen gesagt

Feuerwehrgeschichte

Was nicht aufgeschrieben wurde, ist nicht passiert, weiß der gelernte Historiker. Das gilt auch für die Freiwillige Feuerwehr Küb. Dabei macht es schon einen Unterschied, ob das, was an schriftlichen Quellen vorhanden ist, auf Papier gedruckt oder – im Zeitalter von Computer und Internet – elektronisch gespeichert ist.

Warum? Schriftliche Quellen wie Protokollbücher, Einsatzberichte oder Zeitungen wie der „Küber Florian“ können oft bei entsprechender Lagerung Jahrhunderte überdauern, während elektronisch gespeicherte Daten – beispielsweise aus Versehen oder weil von modernen Betriebssystemen nicht mehr lesbar – relativ leicht verloren gehen können.

Eine Gefahr liegt auch in der Fülle an Informationen, die heutzutage per Mausklick gespeichert werden, sodass irgendwann nicht mehr ersichtlich ist, welche Informationen relevant und welche weniger relevant sind. Der „Küber Florian“ leistet, weil auf Papier gedruckt, bestens Abhilfe. Er bildet vierteljährlich ab, was in der Freiwilligen Feuerwehr Küb geschieht. Davon profitieren nicht nur die Historiker, sondern die gesamte Wehr. □ *Christoph Rella*

Technischer Einsatz revisited

■ Verkehrsunfall als Thema für 4. Übung.

Küb. Verkehrsunfälle sind und waren für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Küb immer schon auf der Tagesordnung. Grund genug also für den Übungsausarbeiter Andreas Heinfellner, hierfür eine Übung anzusetzen.

Dabei wurden die Teilnehmer über die Aufgabenverteilung, die wichtigsten Sofortmaßnahmen sowie auch über mögliche Gefahren aufgeklärt. Nach einer Theorieeinheit wurde das Gehörte im Freien praktisch angewendet. □

Herbstzeit ist auch Zeit für Schulungen

■ Tragkraftspritze und Flash-Over-Box.

Küb. Rechtzeitig nach der Sommerpause werden bei der Freiwilligen Feuerwehr Küb wieder die traditionellen Schulungen angeboten. Den Anfang machte diesmal die Funk- und Fahrer-schulung am 5. September, gefolgt von einer Kurzschulung am 13. September über die „Tragkraftspritze“, die von Thomas Berger ausgearbeitet wurde. Auf Interesse stieß am 27. September auch die Kurzschulung über Brandverläufe, die mit Hilfe der so genannten „Flash-Over-Box“ demonstriert werden konnten. □

Pkw-Lenker prallt gegen Lärmschutz

■ Unachtsamkeit als Unfallursache.

Schmidsdorf. Glück im Unglück hatten zwei Insassen eines Autos am 24. August auf der B27 in Fahrtrichtung Payerbach. Dabei war der Lenker aufgrund einer Unachtsamkeit mit einem Vorderreifen auf des Straßenbankett geraten – mit der Folge, dass er in einer ersten Schrecksekunde den Wagen verriss, auf die Gegenfahrbahn geriet und am Ende gegen eine Lärmschutzwand prallte.

Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Küb und Payerbach sorgten für den Brandschutz und sperrten sofort die B27 ab. Nach der Erstversorgung der Verletzten durch die Rettung wurde das beschädigte Auto geborgen. □

Firmenbus rutscht ab

Küb. Gesucht wurde eigentlich ein Vermessungspunkt – fündig wurden die beiden Mitarbeiter einer Vermessungsfirma zwischen mehreren Baumwurzeln. Grund: Das Fahrzeug war von dem steilen, mit glatten Wurzeln gesäumten Forstweg abgekommen und gegen einen Baum gerutscht.

Erst durch den Einsatz der Seilwinde und eines beigebrachten Traktors gelang es den Küber Helfern, den VW-Bus aus seiner Lage zu befreien und zurück auf den Forstweg zu ziehen. □

Scheunenbrand war erst im Entstehen begriffen Dichter Rauch über Küb sorgte für Großeinsatz

■ Atemschutzeinsatz wurde notwendig.

■ Werkzeugkasten als Brandursache?

Küb. Die Feuerwehr Küb ist am Sonntag, dem 20. Juli zu einem Brand in einem Wirtschaftshof in Oberküb alarmiert worden. Wie nach einem ersten Lokalaugenschein klar wurde, hatte in Anwesen aus noch ungeklärter Ursache eine Scheune Feuer gefangen.

„Aufgrund des dichten Rauches war zunächst kein Eindringen in das Objekt möglich“, erklärt Kommandant Stefan Brandstätter. Weswegen von der Einsatzleitung zwei Löschtrupps mit schwerem Atemschutz ausgerüstet und zur Brandbekämpfung in die Flammen beordert wurden.

Mit ihrer Hilfe konnten der erst im Entstehen begriffene Brand rasch bekämpft sowie letzte Glutnester per Wärmebildkamera geortet und abgelöscht werden.

Keine Verletzten

Personen kamen laut Einsatzleitung nicht zu Schaden. Der Sachschaden am Gebäude ist gering, allerdings ist die Brandursache bis dato noch ungeklärt: Ausgangspunkt des Feuers könnte ein Werkzeugkasten gewesen sein.

Die Küber wurden bei den Arbeiten von sechs Nachbarwehren unterstützt. □



Küber Atemschutztrupp im Brandeinsatz. Foto: einsatzdoku.at



JETZT IST KEGELZEIT

auf den Kegelbahnen
im Raxalpenhof, Prein a. d. Rax
Täglich in Betrieb!



Bahnreservierung unter: 02665/526
www.raxalpe.com

Kommando versucht sich in Minigolf

■ „Küber Sportfest“ mit Überraschungen.

Küb. Einmal im Jahr lädt das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Küb ihre Mitglieder und ihre Familien zum Überraschungsevent. Heuer forderten die „Chefs“ ihre Kameraden am 12. Juli zum sportlichen Vergleich in insgesamt drei Disziplinen, darunter Tennis, Minigolf und Eisstock-Schießen. Dafür mussten acht Teams ausgelost werden. Den Siegern winkten tolle Preise. □



FF goes Minigolf. Foto: FF

■ Kurz notiert

Feuerwehrgeschichte: Am Freitag, dem 28. September fand im Feuerwehrhaus in Reichenau ein Seminar für die Sachbearbeiter „Feuerwehrgeschichte“ statt. Mittelpunkt bildete ein Vortrag von Norbert Toplitsch über die Geschichte der Region. Für die Freiwillige Feuerwehr Küb nahm Christoph Rella an dem Seminar teil.

Küber Jugend feiert: Am Freitag, 26. Oktober begeht die Feuerwehrjugend Küb in der Ghegahalle in Payerbach ihr 25-jähriges Bestehen. Der feierliche Festakt beginnt um 18 Uhr. □

Festwochenende startete mit Wolkenbruch Volles Haus beim Küber Partywochenende

■ Kinderprogramm begeisterte die Kids.

Küb. Das Küber Aufest ist am Freitag, dem 20. Juli mit einem heftigen Gewitter ins Festwochenende gestartet. Trotz allem ließen es sich auch diesmal hunderte Partygäste nicht nehmen, den ganzen Abend fröhlich durchzufeiern. Für Stimmung sorgte die Gruppe „Keep Cool“. Ob Hubert von Goisern, die Ärzte oder auch DJ Ötzi – die fünf Sängerinnen und Sänger brachten die Halle zum Kochen. Als Glücksfall erwies sich der stimmungsvolle Auftritt der Stars von „Nordwand“ am zweiten Partytag des Küber Aufestes. Zum ersten Mal in der Festhalle auf der Bühne zu Gast zwangen die



Sorgte am Freitag für Stimmung: „Keep Cool“. Foto: Rella

vier Künstler mit viel Beat und Humor die Massen von den Bänken auf die Tische. Besonders gut kamen Klassiker wie „Großvoda“ von STS oder „Du entschuldige ich dich“ von Peter Cornelius an. Die Halle tobte.

Nach zwei tollen Festabenden ging das Fest am Sonn-

tag bei bester Stimmung zu Ende. Begleitet wurde der Frühschoppen vom „Oberkrainer Fan Quintett“ und während sich die Gäste in der Festhalle bei Henderln und Bier stärkten, erwartete den Nachwuchs ein eigenes Kinderprogramm am Festvorplatz. □

Bundesfeuerwehrbewerbe – der zweite Streich



Bereits zum zweiten Mal nach 2008 hatte sich die Bewerbungsgruppe Küb heuer für den Bundesfeuerwehrleistungsbewerb – die „Bundesliga“ im Feuerwehrsport – qualifiziert. Am 8. September trafen sich die besten Gruppen Österreichs im Linzer Stadion, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Mit einer Angriffszeit von guten 35.66 Sekunden wurde das monatelange Training belohnt und der Erfolg durch eine Staffellaufzeit von 52,04 einmal mehr bestätigt. Trotz Fehlerpunkten reichte es für den 70. Platz.